



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

48 Fachbereich Bildung

Betreff: Drucksachennummer: 0270/2021
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
hier: Neubau einer Grundschule im Bezirk Hagen-Mitte

Beratungsfolge:
25.03.2021 Haupt- und Finanzausschuss



Die Ratsfraktion Bündnis 90/die Grünen hat für den Haupt- und Finanzausschuss am 25.03.2021 folgende Fragen gestellt:

- 1. Inwiefern gibt es in der Stadtverwaltung bereits konkrete Planungen für den Bau einer neuen Grundschule (unter Betrachtung aller Bezirke)?**
- 2. Falls es solche Planungen bereits gibt, welche Flächen werden dafür in Erwägung gezogen?**
- 3. Falls es solche Planungen noch nicht gibt, inwiefern kommt aus Sicht der Verwaltung der Tenneplatz nordöstlich der Wohnbebauung Am Sportpark 18 – 30a als mögliche Fläche für den Bau einer neuen Grundschule für den Bezirk Hagen-Mitte in Frage – unter Berücksichtigung des Grundschulplatzbedarfs im Bezirk, der Verkehrsanbindung, der derzeitigen Nutzung sowie Erschießungsmöglichkeiten des Grundstücks?**

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Im Kontext der Einzelvorlagen zu den Vorhaben Terra 1 und Erweiterung der Grundschulen Goldberg sowie Henry-van-de-Velde hatte die Verwaltung Ende 2020 dargestellt, dass die auf Basis des SEP-Gutachtens für erforderlich gehaltene Schaffung von fünf zusätzlichen Grundschulzügen im Stadtbezirk Mitte durch diese Vorhaben erfolgen wird.

Inzwischen wurde der Stand des Anmeldeverfahrens für die Grundschulen im Schuljahr 2021/22 mit den Prognosen des Gutachtens verglichen. Bei Gesamtbetrachtung der städtischen Grundschulen liegen die tatsächlichen Anmeldezahlen mit 48 Schülerinnen und Schülern geringfügig unterhalb der Prognose von 1.842 Schülerinnen und Schülern. Bezogen auf die einzelnen Stadtbezirke wird erkennbar, dass der Stadtbezirk Mitte mit 36 Schülerinnen und Schülern oberhalb der Prognose von 793 Schülerinnen und Schülern liegt, die anderen Stadtbezirke aber unterhalb der prognostizierten Zahlen liegen.

Hieraus ergeben sich hinsichtlich der aktuellen Zur-Verfügung-Stellung von Plätzen Handlungsbedarfe, die gemeinsam mit den Schulen und der Schulaufsicht bearbeitet werden. Bezüglich der vom Gutachten aufgezeigten Bedarfe ist die oben beschriebene Abweichung nicht so schwerwiegend, dass eine sofortige Anpassung und Erweiterung der Schulentwicklungsplanung erforderlich ist.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Zuwanderung und deren Auswirkungen auf die Schülerzahlen ist es grundsätzlich sinnvoll, mögliche Flächen für Schulbauten im Bezirk Stadtmittel zu identifizieren. Daher werden die zuständigen Fachbereiche prüfen, ob, bzw. unter welchen Voraussetzungen die Fläche des Tenneplatzes für den Bau einer Grundschule geeignet wäre.

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Margarita Kaufmann
Beigeordnete



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
